



05.11.2025

Antrag an das österreichische Wirtschaftsparlament, Sitzung am 27.11.2025, betreffend

## **EINE INTERESSENSVERTRETUNG DES 21. JAHRHUNDERTS - REFORM DER WÄHLER:INNENGRUPPENFÖRDERUNG**

### **Begründung:**

Laut § 19 Abs. 2 Z 5 und des § 31 Abs. 3 Z 10 Wirtschaftskammergesetz obliegt es den Landes- und die Bundeswirtschaftskammern die Tätigkeiten der im Wirtschaftsparlament vertretenen Wähler:innengruppen (finanziell) zu unterstützen. Es fehlen aber konkrete Bestimmungen über die Höhe der auszuschüttenden Mittel, die Bedingungen der Mittelverwendung und ein Verteilungsschlüssel. Dadurch kommt es zu äußerst unterschiedlichen und nicht immer nachvollziehbaren Regelungen in den einzelnen Wirtschaftskammern.

Um mehr Transparenz herzustellen und Planungssicherheit für die Wähler:innengruppen sicherzustellen, soll eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertreter:innen aller im Wirtschaftsparlament vertretenen Fraktionen, eingerichtet werden. Diese soll einen Vorschlag zur gesetzlichen Regelung der Wähler:innengruppenförderung erarbeiten.

### **Die Fraktion der Grünen Wirtschaft stellt daher folgenden Antrag:**

Das Wirtschaftsparlament beauftragt das Präsidium der Wirtschaftskammer Österreich eine Arbeitsgruppe mit den im Wirtschaftsparlament vertretenen Fraktionen einzurichten, die einen Vorschlag zur gesetzlichen Regelung der Wähler:innengruppenförderung erarbeitet.

UND JETZT:

# GRÜNE WIRTSCHAFT



Für die Fraktion der Grünen Wirtschaft:

Sabine Jungwirth

August Lechner

Christine Seemann

Georg Kaltschmid

Hans Arsenovic

Rita Newman